

Reisebericht New York...

... oder wie wir in Reihe sieben der Metropolitan Opera saßen und die Oper „Il Babier di Siviglia“ hörten.

Die gemeinnützige Organisation Kinder und Opern hatte uns eingeladen drei Tage in New York zu verbringen. Und durch viel Glück wurden wir ausgelost. Und so begann eine der tollsten Reisen unseres Lebens:

Der Flug und die Sicherheitskontrollen liefen problemlos, auch der Aufenthalt an Bord des Flugzeugs war super. Das Interview mit dem Kapitän des Flugzeugs und ein Blick ins Cockpit waren erst der Anfang.



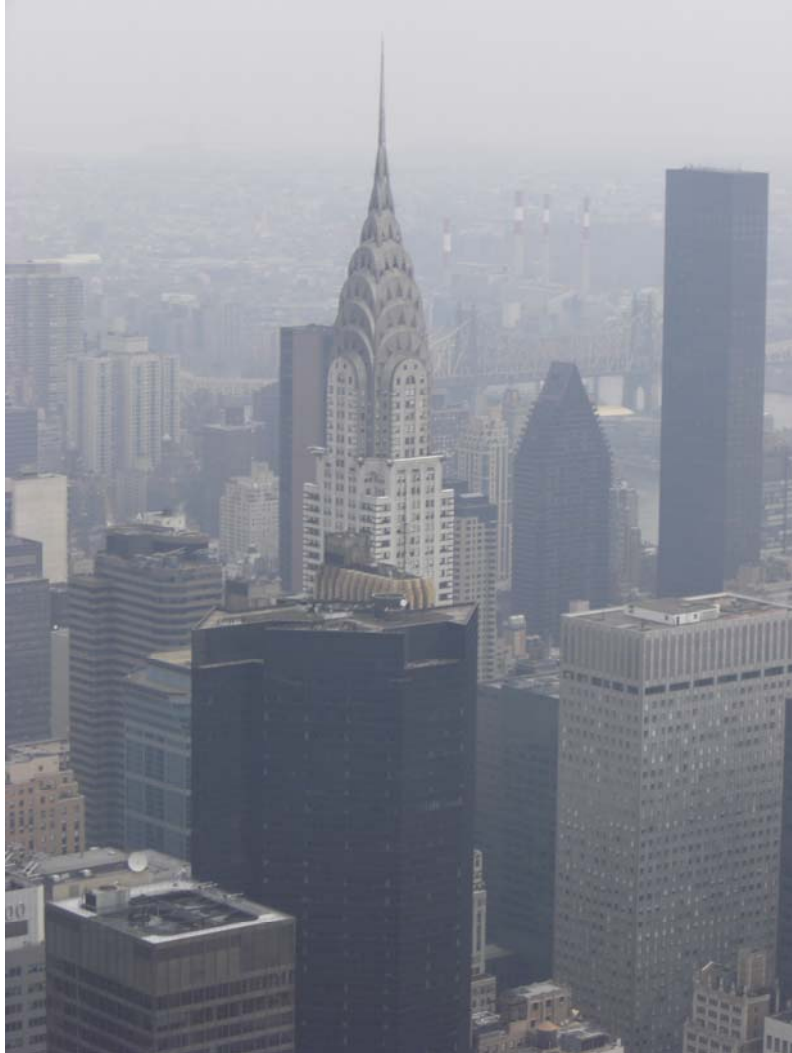
Denn wir entdeckten auch noch, dass Boris Entrup von „Germany’s next Topmodel“ an Bord war. Er gab uns Autogramme und am coolsten war, dass wir nach der Landung Fotos mit ihm machen konnten.



Gut gelaunt setzten wir die supertolle Reise fort. Nach der Landung auf dem John F. Kennedy Flughafen brachte uns ein Van über die Queensboro Bridge nach Manhattan. Die Kulisse war gigantisch, überall beleuchtete Hochhäuser und Wolkenkratzer. Erst jetzt begriffen wir wirklich, wir waren in New York, einer Großstadt voller Leben und neuer Eindrücke. In unserer Unterkunft angekommen waren wir jedoch erstmal enttäuscht. Im Hostel gab es keine Himmelbetten und keine goldenen Wasserhähne. Es war eben ein Hostel, eine Art Jugendherberge, nicht so ein Luxushotel wie aus dem Fernsehen. Aber jeder hatte ein bequemes Bett und ein kleines Regal, außerdem war das Hostel ja nur zum Schlafen da. Auf unseren Zimmern fielen wir nach unserem anstrengenden Flug doch erstmal todmüde in die Betten immerhin war es ja schon Mitternacht - und in Deutschland 6 Uhr morgens!

Nach einem guten Frühstück bei Starbucks, begann der erste Tag mit einer Stadtrundfahrt. Nach unzähligen Sehenswürdigkeiten stiegen wir am Empire State Building aus. Nach den Sicherheitskontrollen fuhren wir mit blitzblanken Aufzügen bis in den 87sten Stock.

Einfach Wahnsinn. Von dort oben konnte man über hunderte Hochhäuser, über goldene Dächer und schmutzige Innenhöfe bis zur Freiheitsstatue und sogar auf den Atlantik blicken.



Nach diesen fantastischen Ausblicken ging es dann mit unserem Bus weiter bis nach Chinatown zum Mittagessen. Danach fuhren wir dann weiter bis zu dem Riesenkaufhaus Macy's.

Als wir einen kleinen Einblick in die amerikanische „Shopping-Welt“ bekommen hatten ging es wieder zurück zum Hostel. Abends machte wir uns dann einen netten Mädelsabend mit Frau Baumer und Silke, der Kinderreporterin vom BR, in einem griechischen Restaurant, während Herr Klose unser Organisator sich davor drückte und geschäftlich verabredet war.

Der Donnerstag war dann schon unser großer Tag, heute würden wir in die Metropolitan Opera gehen. Am Vormittag gab es bei einer Führung schon mal die

ersten Eindrücke vom Opernhaus. Von der Kulissenmalerei bis zu den Gesangsproben blieb nichts vor unseren neugierigen Augen verborgen.



Danach liefen wir drei Straßen weiter in ein französisches Restaurant. Wir haben sehr lecker, aber leider auch ziemlich teuer gegessen. Mit einem gut gefüllten Magen machten wir uns dann auf zurück ins Hostel. Dort gab es dann erstmal für jeden eine große Mütze Mittagsschlaf, denn der Abend in der Oper würde sehr lange werden. Zwei Stunden vor dem Beginn der Aufführung durften Michaela und Emilia mit Silke dann sogar Elina Garanca interviewen. Die berühmte Opernsängerin war sehr temperamentvoll und sprach sogar deutsch. Wir konnten es kaum erwarten bis der Vorhang aufging und wir Elina Garanca und die anderen Opernstars sehen konnten.



Endlich der Große Moment war gekommen wir saßen herausgeputzt wie Prinzessinnen in Reihe 7 bis 10 in der Metropolitan Opera und sahen die Oper „Il Barbiere di Siviglia“. Wir waren so fasziniert vom Gesang, dass wir kaum bemerkten, dass der erste Akt schon vorbei war und die Pause begann. Auch der zweite Teil der Oper verging wie im Flug und schon strömten wir zusammen mit 3000 anderen Menschen in Richtung Ausgang. Nach der begeisternden Oper waren wir hungrig und müde. Ab zu McDonalds, dann sehnten wir uns nur noch nach unserer Betten. Immerhin war es jetzt schon ein Uhr morgens.

Der nächste Tag war auch schon unser letzter Tag in New York. Am Vormittag machten wir noch einen Abstecher in den Central Park. Hier gibt es viele Hunde und noch viel mehr Eichhörnchen. Der ganze Park ist schön angelegt und überall wimmelt es nur so von Leben. Am Rande des Parks fanden wir schließlich noch einen kleinen Stand bei dem wir Souvenirs kauften. Mit Tüten voller I love New York T-Shirts bummelten wir dann zum letzten Mal durch die großen Straßen zurück zum Hostel. Am Hostel holte uns der Van wieder ab. Über die große Brücke fuhren wir dann zum Flughafen zurück.

Am Flughafen angekommen erwartete uns schon wieder eine Überraschung! Die Mädels von Germany's next Topmodel flogen in unserem Flugzeug mit - einfach Wahnsinn die

Mädchen saßen genau neben uns im Flieger. Da dauerte der Flug dann doch nicht so lange.

Endlich, nach acht Stunden Flug setzten wir auf Münchner Boden auf. Wir waren alle erleichtert, denn trotz der tollen Reise waren wir alle müde und froh wieder zu Hause zu sein.

Die Reise war total super, deswegen wollte ich mich nochmals ganz herzlich bei dem Verein Kinder und Opern bedanken, der mir so etwas Einmaliges ermöglicht hat.

Michaela